

11 Jahre berechnet. Da zur Durchführung dieses großen Unternehmens auch solche Inschriften und Papyrus verarbeitet werden müssen, die noch unveröffentlicht sind, so richtet jetzt die Kommission an alle wissenschaftlichen Gesellschaften und Körperschaften, an die Verwaltung der Altertümer Egyptens, an die Vorstände der Museen und an die Besitzer ägyptischer Sammlungen die Bitte, ihr neu entdeckte oder sonst noch unbekanntes Texte in Abschrift, Abklatsch oder Photographie mitzuteilen und ihr die Verächtigung bereits veröffentlichter Texte zu erleichtern. Die Kommission geht dabei für sich und ihre Mitarbeiter ausdrücklich die Verpflichtung ein, alles ihr so Zukommende als vertraulich mitgeteilt zu betrachten, und es weder zu veröffentlichen, noch für andere Zwecke als die des Wörterbuches zu benutzen.

Neue Bücher, Kataloge u. für Buchhändler.

- Kindertheater und Jugend-Aufführungen aller Arten aus dem Verlag der Theaterbuchhandlung Eduard Bloch in Berlin. (Eduard Blochs Theaterkatalog Nr. 123.) 8°. 16 S.
- Sciences médicales, exactes et naturelles. Catalogue des bibliothèques de M. le Dr. D. Doyen, M. le Dr. W. K. J. Schoor et d'autres successions. (Versteigerung: 21. und 22. März 1898.) Auct.-Katalog von Burgersdijk & Niermans in Leiden. gr. 8°. IV, 63 S. 1164 Nrn.
- Hachmeisters Literarischer Monatsbericht für Bau- und Ingenieurwissenschaften, Elektrotechnik und verwandte Gebiete. 4. Jahrgang. Nr. 3. (1. März 1898.) 8°. S. 33-48. Leipzig, Verlag von Hachmeister & Thal.
- Bollettino delle opere moderne straniere acquistate dalle biblioteche pubbliche governative del regno d'Italia. Jahrgang 1898. Nr. 1-2. (Januar-Februar.) Lex.-8°. S. 1-24. Nr. 1-482. Rom, Verlag von Ermanno Loescher & Co. (Breitschneider & Regenbergl).
- Luzac's Oriental List. Vol. IX. Nr. 2. (Februar 1898.) 8°. S. 33-60. London, Luzac & Co.
- Verschiedene Wissenschaften. Antiq.-Katalog Nr. 105 von A. Rauneker in Klagenfurt. 8°. 30 S. 964 Nrn.
- Neuere empfehlenswerte Werke aus dem Verlage von Bernh. Friedr. Voigt in Weimar. (Gegründet 1812.) Ausgegeben 1898. 8°. 64 S.

Polnisches. — Die Warschauer Zeitung „Wiedrowice“ hat berechnet, daß im Jahre 1894 in Rußland 954 Titel polnischer Bücher in einer Gesamtzahl von 2 629 656 Exemplaren erschienen sind. Danach würde ein Buch durchschnittlich in 2750 Exemplaren gedruckt sein. Das ist aber nicht ganz richtig; denn polnische Schriften wissenschaftlichen Inhalts erscheinen in nicht mehr als 150-500, belletristische in 2000 Exemplaren, während Kalender und religiöse Broschüren in Auflagen von 5000 Exemplaren erscheinen. Die größten Auflagen kommen auf: „Pamiętki z Jasnej Gory“ (Erinnerungen aus Czestochau; 30 000 Exemplare), den Kalender „Trefnis“ (Spatzvogel; 31 000 Exemplare), das Kirchenlied „Sub tuum praesidium“ (30 000 Exemplare) und den Kalender „Ziemianin“ (Landmann; 16 000 Exemplare). — Die in Brasilien angesiedelten Polen haben kürzlich eine „Polnisch-südamerikanische literarische Gesellschaft“ gegründet, deren Zweck es sein soll, die Brasilianer mit der polnischen Sprache bekannt zu machen und zugleich als Bindeglied zwischen den im weiten Lande zerstreuten Slawen zu dienen. Die Gesellschaft gedenkt vom 1. Juni dieses Jahres an ein polnisches Wochenblatt unter dem Titel „Dwudziesty Wiek“ (Das zwanzigste Jahrhundert) herauszugeben mit Beilagen in czechischer und kleinrussischer Sprache; außerdem soll ein „Handbuch zur Erlernung der polnischen Sprache für Brasilianer“ veröffentlicht werden.

Mitteldeutscher Buchhändler-Verband. — Der Mitteldeutsche Buchhändler-Verband wird am Sonntag den 27. d. M. in Frankfurt a/M. (Restaurant „Zum Falstaff“, Theaterplatz 7, I) zu

seiner Frühjahrsversammlung zusammentreten. (Vgl. die Einladung im amtlichen Teile der heutigen Nummer d. Bl.)

Besuchsziffer der technischen Hochschulen in Deutschland. — Den „Hochschulnachrichten“ entnimmt die Allgemeine Zeitung folgende Angaben über die Frequenz der technischen Hochschulen in Deutschland. Im laufenden Wintersemester haben die neun technischen Hochschulen des Deutschen Reichs 11 204 Studierende besucht, gegen 10 128 im vorigen Wintersemester. An erster Stelle steht Berlin mit einer Gesamtbesuchszahl von 3207 (ordentliche Studierende, Hörer und Hospitanten); es folgt München mit 1915, Darmstadt mit 1296, Karlsruhe mit 1072 und Hannover mit 923 Besuchern. Dresden wies 946 Besucher auf (würde also vor Hannover rangieren! Red.), Aachen 395 und Braunschweig 390. (Es fehlt Stuttgart! Red.) Nahezu ein Drittel der Gesamtzahl der eigentlichen Studierenden, nämlich 3513 derselben, entfallen auf das Maschinenfach, 1575 hatten sich dem Ingenieurwesen zugewandt und 1249 der Architektur; 925 studierten Chemie. Auf Mathematik und allgemein bildende Fächer kamen 321 Studierende, 611 besuchten elektrotechnische Vorlesungen, auf das Forstwesen, bezw. die Landwirtschaft entfielen 59 Studierende.

Pensionsanstalt deutscher Journalisten und Schriftsteller. — Nach dem Abschluß des verfloffenen Geschäftsjahres betragen in der Pensionsanstalt deutscher Journalisten und Schriftsteller im Jahre 1897 die Prämieinnahmen 51 631 M., die Zinsen 10 115 M., die außerordentlichen Einnahmen 19 093 M. Die verschiedenen Fonds sind folgendermaßen dotiert: Leibrentenfonds 206 320 M., Invalidenrentenfonds 45 152 M., Reservefonds 24 058 M., außerordentlicher Reservefonds 5523 M., Zuschußfonds 45 749 M., Unterstützungsfonds 5000 M. Das Gesamtvermögen der Anstalt bezifferte sich Ende Dezember 1897 auf 333 187 M., gegen 264 096 M. im Vorjahre. Das Vermögen ist angelegt in Hypothekendarlehen im Betrage von 200 000 M., in 100 000 M. 3 1/2 proz. Reichsanleihe und 20 000 M. 3 1/2 proz. Münchener Stadtanleihe. An Mitgliedern zählte die Anstalt Ende Dezember verfloffenen Jahres 627 Personen; hiervon 509 ordentliche, 118 außerordentliche, bezw. unterstützende Mitglieder. Die ordentlichen Mitglieder verteilen sich auf 16 Ortsverbände. — Das Bureau der Anstalt befindet sich in München, Max Josephstraße 1/0.

Ausstellung von Künstler-Lithographien. — Im Lichthofe des königlichen Kunstgewerbe-Museums zu Berlin wurde, wie die „Papiertztg.“ berichtet, am 8. d. M. eine Ausstellung von Künstler-Lithographien eröffnet, die in 600 Blättern eine Uebersicht darüber giebt, wie die mannigfachen Mittel des Steindruckes neuerdings von deutschen, französischen, holländischen und anderen Künstlern zu reizvollen Originalarbeiten verwertet werden. Die Ausstellung umfaßt landschaftliche und figürliche Darstellungen, Porträts und Studien. Die Blätter sind zum Teil als künstlerischer Wandschmuck gedacht, teils für die Mappe des Sammlers bestimmt. Aus Berlin, Dresden, Düsseldorf, Frankfurt, Karlsruhe und anderen deutschen Kunststädten ist eine stattliche Reihe einfarbiger und mehrfarbiger Drucke vereinigt, die sich in deutscher Eigenart neben den mannigfachen Werken ausländischer Künstler trefflich behaupten.

Ausstellung des Verbandes deutscher Illustratoren. — Die hier bereits angekündigte, im April d. J. in Berlin zu eröffnende Ausstellung des Verbandes deutscher Illustratoren verspricht ein bedeutungsvolles künstlerisches Ereignis zu werden. Wie die Ausstellungskommission mitteilt, wächst die Zahl der Anmeldungen fortdauernd, so daß man sicher sein darf, ein vollständiges Bild von dem heutigen Stande der deutschen Illustrationskunst zu erhalten. Die rege Beteiligung der schaffenden Künstler macht es ihr sogar immer schwerer, das Recht der Toten zu wahren, so daß die anfangs viel größer geplante historische Abteilung manche Beschränkungen erfahren mußte. Doch wird auch sie noch genug des Interessanten darbieten.

Anzeigebblatt.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Buchhändlers **Milan Klicel**, in Firma **C. Sommer's Buchhandlung M. Klicel** in Schmiedeberg i. R., wird eine Gläubigerversammlung behufs Genehmigung des Verkaufs des Warenlagers im Ganzen auf den **14. März 1898**, vormittags 11 Uhr,

vor dem königlichen Amtsgericht hierselbst anberaumt.

Schmiedeberg i. R., den 7. März 1898.
Königliches Amtsgericht.

Konkursverfahren.

Ueber das Vermögen des Buchhändlers **Walter Franke** in Isehoe, Mittelstraße, wird heute, den 7. März 1898, nachmittags 12 1/2 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet. Konkursverwalter: Kaufmann **Göttische** in

Isehoe. Offener Arrest mit Anzeigefrist bis zum 3. April 1898. Anmeldefrist bis zum 9. Mai 1898. Erste Gläubigerversammlung am 4. April 1898, vormittags 10 Uhr. Allgemeiner Prüfungstermin am 25. April 1898, vormittags 10 Uhr.

Isehoe, den 7. März 1898.

Königliches Amtsgericht. II.

Veröffentlicht: Voigt, Sekretär, Gerichtsschreiber des königlichen Amtsgerichts. II.

